

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 101 (1994)

Heft: 6

Rubrik: SVT-Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

11. SVT-Weiterbildungskurs «Weg durch die Textile Kette»

am 2. 11. 1994 in Zürich

Der Weg durch die textile Kette war sehr interessant, sehr vielfältig und abwechslungsreich. Der Film «Schweizer Textil Symphonie» wurde abgelöst durch Herrn A. Schaub, der zum Thema «Die Faser: natürliche und synthetische Rohstoffe» sprach. Danach waren es H. R. Gattiker mit den «Textilen Flächen» und wiederum A. Schaub mit der «Veredlung», bevor innerhalb der Produktion die Damen W. Koch und E. Kaufmann mit «Mode, Schnitt und Produktion» besondere Akzente setzten. Das Schlussbouquet war Frau B. Beyer-Horat mit «Zusammenfassenden Eindrücken eines Produzenten und Exporteurs aus der Praxis» vorbehalten.

A. Schaub: Die Faser – natürliche und synthetische Rohstoffe

Anhand wichtiger Kriterien für Textilien wurden die Naturfasern Baumwolle, Wolle und Seide, die Regeneratfaser Viscose sowie die Chemiefasern Polyester, Polyamid und Polyacrylnitril untersucht. Eine Übersicht, die im Verlauf des Vortrages (Tabelle 1) erarbeitet wurde, zeigt uns am besten, wie die einzelnen Fasern reagieren.

Einige besondere Streiflichter daraus wollen wir noch einmal ganz speziell hervorheben:

- Baumwollfasern können 25%, Viscosefasern 40%, Chemiefasern jedoch nur bis maximal 5% ihres Eigengewichtes Wasser aufnehmen;
- bis heute ist es trotz intensivster Versuche nicht gelungen, Synthefasern herzustellen, die mehr als 5% Wasser aufnehmen können;
- die Wolle ist die einzige Faser, die sich beim Waschen selbständig verfilzt;
- Seide hat die grösste Scheuerempfindlichkeit aller Fasern;
- je mehr Luft eine Faser umschliessen kann, desto höher sind die Isolationswerte (Schutz vor Kälte bzw. Wärme); gekräuselte Fasern haben demnach sehr hohe Isolationswerte.

H. R. Gattiker: Textile Flächen – Herstellung und Verwendung von Meterware, Maschenstoffen, Vliesstoffen und Teppichen

Die wichtigsten Faktoren, welche Eigenschaften, Strukturen, Musterbilder und Einsatzgebiete von textilen Flächen beeinflussen, standen im Mittelpunkt dieses Vortrages. Weiterhin gab er eine detaillierte Übersicht über die textilen Flächengebilde (Web-, Flecht-, Netz-, Maschen-, Stick- und Vlieswaren sowie Vliesstoffe). Im An-

schluss daran erläuterte er in groben, jedoch sehr verständlichen und zugänglichen Zügen die Gewebe-, Maschenwaren-, Vliesstoff- und Teppichherstellung.

A. Schaub: Die Veredlung

Der aus der Basler Chemieindustrie stammende Referent, gab uns eine ganz spezielle Definition über die Veredlung. Die die Vorbehandlung, das Färben, bzw. das Bedrucken sowie die Ausrüstung umfassende Veredlung soll aus einem textilen Rohstoff ein Erzeugnis hervorbringen, das vor allem unsere Augen, unsere Hände und unser Gefühl positiv ansprechen soll. Ausgehend von der Tabelle 1, versuchte A. Schaub aufzuzeigen, welche Möglichkeiten die Veredlung hat, bestimmte Schwächen, die eine Faser aufweist, auszugleichen. Auch hier beschränken wir uns auf die wichtigsten Erkenntnisse:

- Bei der Baumwolle können Pflegekomfort und die Modevariabilität nachhaltig verbessert werden.
- Eine Verbesserung der Isolationswerte ist nicht möglich, da eine Kräuselung der Baumwollfasern nicht erreicht werden kann.
- Je dunkler eine Farbe ist, desto schwieriger sind gute Nassechtheiten (Ausbluten) zu erreichen, desto besser sind jedoch die Lichteigenschaften.
- Bei hellen Farben verhält es sich genau umgekehrt.
- Die Reissfestigkeit der Wolle kann nicht verbessert werden, hingegen jedoch die Pflegbarkeit (Filzen beim Waschen).
- Durch die Behandlung mit etwas Chlor kann die Filzneigung stark zurückgedrängt werden.

W. Koch: Die Mode

Die ursprünglich aus der Mode stammende Fachlehrerin konnte noch ein Lied singen über das harte Brot, das in der Mode zu verdienen ist. Flexibilität und Rückschläge, Erfolge und Begeisterung, nicht enden wollende Tage, Wochen und Monate, Angst und Zuversicht wechseln sich ständig ab.

Wichtige Kriterien für Textilien

Faserarten	Tragekomfort	Pflegbarkeit in der Haushaltswäsche	Pflegekomfort Falten- bzw. Knitterverhalten	Anpassung der Faser an die Mode (Variabilität)	wichtige technische Kriterien Reissfestigkeit	Isolation
Naturfasern						
Baumwolle	hoch	hoch	wegen geringer Elastizität gering	mittel	relativ hoch	gering
Wolle	hoch	gering	mittel	mittel	gering	hoch
Seide	sehr hoch (ein Traum)	gering	gering bis mittel	mittel	hoch	mittel
Regenerat-faser						
Viscose	hoch	gering - mittel	gering	hoch	gering	gering - mittel
Chemiefasern						
Polyester						
Polyamid	gering	problemlos nur bis max. 60° C	sehr hoch (hohe Elastizität)	hoch	sehr hoch	hoch
PAN						

Tabelle 1

Mit der Definition der Mode (Selbstdarstellung, Ausdruck einer Gruppenzugehörigkeit, einer Denkweise sowie des Zeitgeistes) erläuterte W. Koch den eigentlichen Beginn der Mode mit Ludwig XIV. von Frankreich (Ausdruck des Zeitgeistes und Selbstdarstellung), führte weiter zu Mary Quant (Ausdruck des Zeitgeistes) zum Beginn der eigentlichen Herrenmode, der Zeit des Nadelstreifenanzuges (Ausdruck der Denkweise) bis zu den Rockern und Punkern, die darin ihre Gruppenzugehörigkeit dokumentieren. Die Mode, geboren aus dem Schutzbedürfnis des Menschen, aus religiösen Gepflogenheiten, aus Repräsentation und Zufall hatte als Trendsetter eine wesentliche Bedeutung.

schaftslage, aus Natur und Umwelt, aus dem Sozialverhalten (Filme, Musik). Daraus entwickelt sich ein Trendgeist, der in Farben, Themen und Stimmungsbilder umgesetzt wird. Aus dieser schöpferischen Vielfalt kann sich nun jeder Produzent das Seine entnehmen. Mit dem Spinner, dem Ausrüster und als Leitfaden eine Modetendenzfarbkarte (Internationale Wollindustrie, Schweiz. Textilmoderat, Premier Vision, Deutsches Modeinstitut) wird versucht, dieses gebündelte Modespektrum auf den eigenen Betrieb, die Produktionsmöglichkeiten und die Kollektion umzusetzen. Und dann beginnt der zweimal im Jahr stattfindende, jeweils vier bis fünf Monate dauernde,

interessante, abwechslungsreiche und spannende Kollektionsfindungszyklus.

Und als Schlusswort durften wir erfahren:

«Es gibt nichts, was es nicht schon einmal gab!»

Am Ende des Weges konnte sich Frau D. Wespi recht herzlich bedanken bei den Referentinnen und Referenten sowie bei den sehr aufmerksamen Zuhörern. Ein sehr gut gelungener SVT-Kurs war vorbei, nun liegt es bei jedem einzelnen, daraus für sich und seinen Betrieb das Beste zu machen. Vielen Dank für die tolle Organisation, viel Erfolg bei der Umsetzung des soeben Gelernten. RW

Schnitt und Produktion

wurden uns von Frau E. Kaufmann, ebenfalls Fachlehrerin STF, nähergebracht. Ausgehend vom Organigramm eines Bekleidungsbetriebes befasste sie sich ganz speziell mit der Produktionsorganisation, Schnittmusterabteilung, dem Wareneingang, der Zuschneiderei, Bügelei, der Qualitätssicherung und dem Fertigwarenlager. Der Ablauf einer Kollektionserstellung von der Idee über die 0-Serie bis zum fertigen Modell wurde ebenso lebhaft beschrieben wie die ganzen Umsetzungen dieses Werdegangs in der Produktion.

Frau B. Beyer-Horat, ihres Zeichens Creatrice,

verantwortlich für die Kollektionserstellung der Firma Stehli-Seiden AG, Obfelden, vertrat abschliessend die Interessen eines Herstellers und Exporteurs, und gab damit einen Eindruck aus dem Modealltag.

Sehr originell füllte sie einen Kochtopf mit Ideen, Garn, Farbe, einem Webschiffchen und einem Schnittmuster und rührte kräftig um: fertig ist die neue Idee, der neue Stoff, das neue Modell. Dass es nicht ganz so einfach geht, durften wir anschliessend erfahren.

Stylistenbüros, in den wichtigsten Modezentren der Welt schöpfen ihre Ideen aus dem Zeitgeist, aus der Wirt-

SVT Weiterbildungskurse 1995

Kursübersicht/Kursangebote

1	Qualitätsfaktor Druckzylinder – Huber & Suhner stellt sich vor Organisation Peter Minder; Kursort Pfäffikon/ZH	Donnerstag 2. Februar 1995
2	Wie Mode Mode wird Organisation Dorothea Wespi; Kursort Zürich	Donnerstag 16. Februar 1995
3	Bäumler zieht die Männer an Organisation Dorothea Wespi; Kursort A-Hohenems	Donnerstag 2. März 1995
4	Textil darf nicht reissen... Organisation Piero Buchli; Kursort Brunnen/SZ	Mittwoch 29. März 1995
5	Richtige Präsentationstechnik Organisation Stefan Gertsch; Kursort Feusisberg/SZ	Dienstag 16. Mai 1995
6	Die Kurzstapelspinnerei an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts Organisation Peter Minder; Kursort Winterthur	Dienstag 5. September 1995
7	Kommunikation – Mitarbeiterführung – Stressbewältigung – Zeitmanagement Organisation Peter Minder; Kursort Winterthur	Donnerstag 7./14./21./28. September 1995
8	Import & Export von textilen Produkten Organisation Georg Fust; Kursort Domat/Ems	Mittwoch 20. September 1995
9	10 Tage nach der ITMA 95 Organisation Piero Buchli; Kursort Wattwil	Mittwoch 8. November 1995

Qualitätsfaktor Druckzylinder – Huber & Suhner stellt sich vor

Organisation:

SVT, Peter Minder, 9542 Münchwilen

Leitung:

Dr. H. Widmer, Leiter Forschung + Entwicklung

Ort:

Huber & Suhner, 8330 Pfäffikon/ZH

Tag:

Donnerstag, 2. Februar 1995
13.30 bis 20.00 Uhr

Programm:

– Präsentation der Huber & Suhner Technologien

In verschiedenen Vorträgen werden die
– Anforderungen an die Druckzylinder, die Bedeutung der Wickelbildung beim Ringspinnen, Ursachen der Wickelbildung und Einflussfaktoren, Verarbeitungsbedingungen und Bedeutung des Raumklimas behandelt

– Praxiserfahrung mit On-line Bandmessung

– Betriebsrundgang

– Gemütliches Beisammensein und Imbiss

Kursgeld:

Mitglieder

SVT/SVF/SVCC/IFWS

Fr. 120.–

Nichtmitglieder

Fr. 160.–

Verpflegung inbegriffen

Zielpublikum:

Technisches und kaufmännisches Kader aus den Bereichen Garnerzeugung, Zwirnerei, Lehrbeauftragte im Textilbereich, Verkaufsingenieure, Technologen und alle sonst Interessierten.

Anmeldeschluss:

Freitag, 20. Januar 1995

Kurs-Nr. 2

Wie Mode Mode wird

Organisation:

SVT, Dorothea Wespi, 8800 Thalwil

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefach- schule (STF) Wattwil



Schweizerische
Textil-, Bekleidungs-
und Modefachschule

Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung 1995

Vom 10. Februar 1995 bis 12. Mai 1995 findet jeweils Freitag an der STF Wattwil der Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung 1995 statt.

Zielpublikum Textillogistiker (Studienbeginn August 1995)
Techniker TS (Studienbeginn August 1996)

Kursort Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF), Ebnerstrasse 5, 9630 Wattwil (Zimmer 33)

Kurskosten Fr. 400.–

Aufnahmeprüfung Freitag, 19. Mai 1995

Anmeldung Die Anmeldung ist bis 31.01.1995 einzureichen an:
Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule,
Ebnerstrasse 5, 9630 Wattwil

Auskunft Tel.: 074 72 661, Herr J. Kaiser

Leitung:

Dorothea Wespi

Ort:

Hotel Limmat, Limmatstrasse 118
8005 Zürich

Tag:

Donnerstag, 16. Februar 1995
09.30 bis 16.00 Uhr

Programm:

– Wie erfasst man Trends?

– Wer macht heute Mode und wo beginnt sie?

Beim Stoffhersteller, beim Konfektionär oder beim Konsument?

– Wie beobachtet man und filtert Tendenzen?

– Der Stellenwert Mode heute und früher

– Wie sehen die neuen Farben für Sommer '95 aus?

– Die Lancierung einer Eigenmarke: wie sieht das in der Praxis aus?

Referenten:

Susanne Galliker, Mode-, Farb- und Trendberaterin, Rhône-Poulenc Visco-suisse, Emmenbrücke

Gunnar Frank, Int. Stylist für Mode und Interieur, Amsterdam/NL

Kreativteam Textil Jelmoli

Kursgeld:

Mitglieder

SVT/SVF/SVCC/IFWS

Fr. 290.–

Nichtmitglieder

Fr. 320.–

Verpflegung inbegriffen

Zielpublikum:

FachschullehrerInnen, SachbearbeiterInnen, Verkaufspersonal, Nachwuchs aus allen Bereichen der textilen Kette

Anmeldeschluss:

Freitag, 3. Februar 1995

Kurs-Nr. 3

Bäumler zieht Männer an

Organisation:

SVT, Dorothea Wespi, 8800 Thalwil

Leitung:

Herr Terbuz, Bäumler

Ort:

Bäumler men's fashion
Markus-Sittikusstrasse 20
A-6845 Hohenems

Tag:

Donnerstag, 2. März 1995
13.30 bis 16.00 Uhr

Programm:

Betriebsbesichtigung des Herrenkonfektionärs, anschliessend wird Herr Terbuz, Verkaufsleiter von Bäumler, Fragen beantworten.

– Ein praxisnaher Vortrag von Herrn Terbuz

Kursgeld:

Mitglieder

SVT/SVF/SVCC/IFWS

Fr. 100.–

Nichtmitglieder

Fr. 120.–

Verpflegung inbegriffen

Zielpublikum:

Verkaufpersonal, Nachwuchs aus Handel und Industrie, SachbearbeiterInnen, Lehrbeauftragte im Textilbereich (max. 30 Personen)

Anmeldeschluss:

Freitag, 17. Februar 1995

Der Vorstand des SVT begrüsst folgende neue Mitglieder bzw. Abonnenten der Fachschrift *mittex*

CIS Graphik & Bildverarbeitung,

D-41747 Viersen

Fischer Clemens, 6006 Luzern

Gross Erich, 9465 Salez

Höft, Wessel & Dr. Dressler,

D-04425 Plaussig

Illi Regine, 8003 Zürich

Keller Michael, 9402 Mörschwil

Kljajic Daniela, 5242 Birr

Müller Walter, 8717 Benken

Schroers Jacquard-Papierindustrie,

D-47798 Krefeld

Sigrist-Kuch Erika, 5608 Stetten

Strolz Conny, 8046 Zürich

Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogt-

land e.V., D-07973 Greiz

Vogel Hans-H., 9443 Widnau

Kurs-Nr. 4

Textil darf nicht reissen...

Aktiv-Seminar rund um die Produkthaftung

Organisation:

SVT, Piero Buchli, 9240 Uzwil

Leitung:

Piero Buchli

Ort:

Seehotel Waldstätterhof

6440 Brunnen/SZ

Tag:

Mittwoch, 29. März 1995

14.30 bis 17.00 Uhr mit anschliessendem Apéro

Programm:

– Das Risiko hängt an einem Faden!

Kurt Frenkel, Chef Verkauf, Zwicky & Co AG, Nähfaden, Wallisellen

– Risk Management, Risikobewältigung

Risiken erkennen, bewerten, bewältigen

Alex J. Bernhard, Risk-Manager, ELVIA-VERSICHERUNGEN, Zürich

– Versicherungsschutz und Umgang mit dem neuen Produkthaftungsgesetz

Urs Baumeister, Lic. jur., ELVIA-VERSICHERUNGEN, Zürich

anschliessend Diskussion und Apéro

Kursgeld:

Mitglieder

SVT/SVF/SVCC/IFWS

Fr. 85.–

Nichtmitglieder

Fr. 125.–

Apéro inbegriffen

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 15. März 1995

Impressum

Organ der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) Zürich

Wasserwerkstrasse 119,
8037 Zürich

Telefon 01 - 362 06 68

Telefax 01 - 361 14 19

Postcheck 80 - 7280

gleichzeitig:

Organ der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten, Landessektion Schweiz

Redaktion

Dr. Roland Seidl, Chefredaktor (RS)

Edda Walraf (EW)

Dr. Rüdiger Walter (RW)

weitere Mitarbeiterin:

Martina Reims, Köln,

Bereich Mode

Redaktionsadresse

Redaktion *mittex*

c/o STF

Ebnaterstrasse 5

CH-9630 Wattwil

Telefon 0041 74 72661

Telefax 0041 74 76593

Redaktionsschluss

10. des Vormonats

Abonnement, Adressänderungen

Administration der *mittex*

Sekretariat SVT

Abonnementspreise

Für die Schweiz: jährlich Fr. 42.–

Für das Ausland: jährlich Fr. 54.–

Inserate**Neue Adresse:**

Regula Buff

Mattenstrasse 4

4900 Langenthal

Tel. 063 - 22 75 61

Fax 063 - 22 84 05

Inseratenschluss:

1. des Erscheinungsmonats

Druck Satz Litho

Sticher Printing AG, Reussgasse 9,
6002 Luzern

Voranzeige

Haben Sie, verehrtes SVT-Mitglied, Ihre 95er Agenda bereits in Gebrauch? Dann reservieren Sie bitte folgendes Datum für unsere

**Generalversammlung**

am Freitagnachmittag, den 28. April 1995 in **ZÜRICH**

Mehr dazu verraten wir Ihnen später, für heute nur das: anders – informativ – gesellig – kurzweilig und... na ja, Traktanden 1 bis 9!

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Der Vorstand